



Bundesnetzagentur

Marktuntersuchung
Bericht über den lizenzpflichtigen Briefbereich
2014

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

Referat für Ökonomische Grundsatzfragen der Regulierung der Postmärkte, Marktbeobachtung,
Marktabgrenzung, Marktbeherrschung

Postfach 80 01

53105 Bonn

Tel.: + 49 228 14 - 0

Fax: + 49 228 14 - 6211

E-Mail: 315.Postfach@bnetza.de

Bonn, März 2015

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Zusammenfassung	5
Summary	6
I. Marktüberblick	7
II. Umsätze und Sendungsmengen	8
1. Entwicklung der Umsätze und Sendungsmengen	8
2. Entwicklung der Marktanteile	9
3. Entwicklung der Umsätze.....	10
3.1 Aufteilung der Gesamtumsätze nach Anbietergruppen	10
3.2 Aufteilung der Umsätze nach Produktgruppen	11
3.2.1 Umsätze der Deutsche Post-Gruppe nach Produktgruppen	12
3.2.2 Umsätze der Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe nach Produktgruppen	12
4. Entwicklung der Sendungsmengen.....	13
5. Grenzüberschreitende Briefsendungen	14
6. Förmliche Zustellung	15
III. Unternehmensgrößen	17
1. Größenklassen	17
2. Unternehmenskonzentration	17
IV. Briefpreise	19
1. Preisvergleich 20-Gramm-Standardbrief	19
2. Briefpreisentwicklung der DP AG	20
V. Briefkästen und stationäre Einrichtungen	21
VI. Beschäftigung	22

Vorwort

Der Bundesnetzagentur obliegt die Aufgabe, fortwährend Marktverhältnisse und Marktgeschehen zu ermitteln. Sie kommt damit ihren gesetzlichen Aufgaben nach, insbesondere der Berichterstattung an die gesetzgebenden Körperschaften des Bundes in Bezug auf „Lage und Entwicklung auf dem Gebiet des Postwesens“.

Der vorliegende Bericht enthält wichtige Resultate des Bereiches, der der Lizenzpflicht unterliegt, d. h. der gewerbsmäßigen Beförderung von Briefen bis 1.000 Gramm. Im Rahmen der jährlichen Abfrage konnte eine Marktabdeckung von über 98 % der erzielten Umsätze erreicht werden.

Im Vergleich zu den Untersuchungen der Jahre zuvor erscheint die Studie in einer veränderten Aufmachung. Im Sinne einer schnelleren und besseren Übersicht wurden Schaubilder und Graphiken zusammengefasst, neu gestaltet und durch Anmerkungen ergänzt.

Zusammenfassung

Im lizenzpflichtigen Bereich wurden im Jahr 2013 insgesamt rund 8,6 Mrd. Euro umgesetzt. Für das Jahr 2014 werden Umsätze in etwa gleicher Höhe erwartet. Einen Einfluss auf die Marktentwicklung übte auch in den Jahren 2013 und 2014 die fortschreitende Substitution der physischen Briefpost durch elektronische Angebote aus. Insgesamt betrachtet sind die Sendungsmengen und Umsätze der Marktteilnehmer (Lizenznehmer) nicht mehr gestiegen.

Die Anzahl der tätigen Unternehmen ist in den letzten Jahren weiter zurückgegangen auf zuletzt etwa 550 bis 600. Davon erwirtschaften lediglich 20 Prozent einen Jahresumsatz von über einer Million Euro. Die Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe erzielten im Jahr 2013 einen mengen- und auch einen umsatzbezogenen Marktanteil von über 12 %. Die größeren Wettbewerber konnten ihre Marktanteile leicht steigern.

Die Deutsche Post-Gruppe ist bis heute im Bereich der Beförderung von adressierten Briefsendungen bis 1.000 Gramm keinem bedeutsamen Wettbewerb ausgesetzt. Da die aufsteigende Entwicklung der Marktanteile der anderen Lizenznehmer seit vielen Jahren nur verhalten verläuft, ist mit einer grundlegenden Veränderung der Marktstruktur in absehbarer Zeit weiter nicht zu rechnen.

Die Mehrzahl der Lizenznehmer ist ausschließlich für Geschäftskunden tätig, die regelmäßig Briefsendungen in einer größeren Stückzahl versenden. Trotz vielfältiger Kooperationen können die Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe bisher keine eigene deutschlandweite Zustellung ihrer Briefsendungen sicherstellen.

Summary

Revenue in the licensed sector reached around €8.6bn in 2013 and is expected to remain at more or less the same level in 2014. In 2013 and 2014, e-substitution was still exerting a strong influence on developments in the market, with conventional letter mail being increasingly nudged out by electronic forms of communication. Overall, though, there has been no rise in letter volumes and revenue for the market participants, that is to say, for the licence holders.

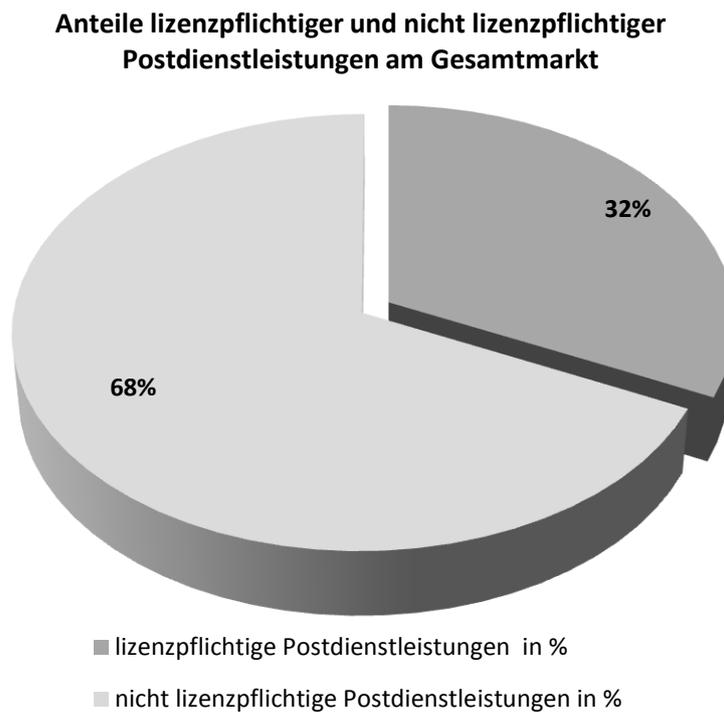
The number of companies active in the market has continued to fall over the last few years, and most recently stood at between 550 and 600. Of the companies left in the market, only 20% of them generate an annual revenue of more than €1m. The competitors to Deutsche Post Group together held a market share based on volume and revenue of more than 12%, although the larger competitors were only able to increase their individual shares slightly.

To date Deutsche Post Group still does not face any significant competition in the market for addressed letter mail up to 1,000g. Moreover, no major changes in the market structure are expected in the foreseeable future as, over the past years, the other licence holders have only been able to build up a modest increase in market share.

The majority of the licence holders only serve business customers who regularly send large volumes of letters. Despite a variety of cooperation arrangements, the competitors to Deutsche Post Group have not yet managed to achieve their own nationwide letter delivery service.

I. Marktüberblick

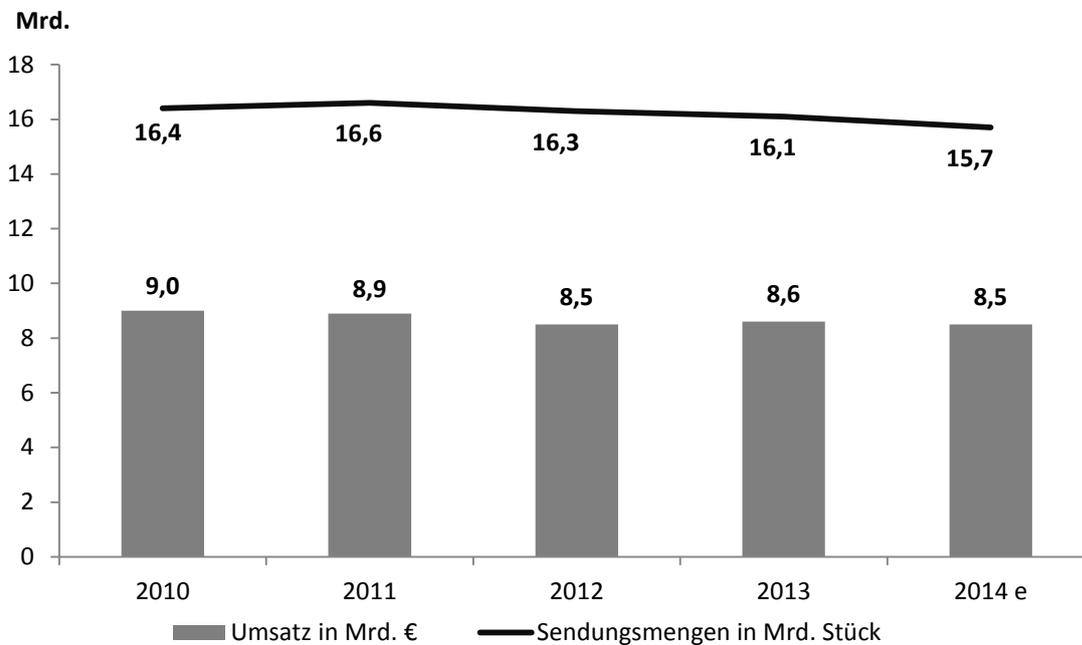
Der Markt für Postdienstleistungen in der Bundesrepublik Deutschland umfasste im Jahr 2013 insgesamt einen Umsatz von 27,1 Mrd. Euro. Einen bedeutenden Anteil hatte der lizenzpflichtige Briefbereich, auf den ca. 8,6 Mrd. Euro entfielen.



Der vorliegende Bericht betrachtet ausschließlich den lizenzpflichtigen Briefbereich, d. h. die Beförderung von Briefsendungen mit einem Einzelgewicht bis 1.000 Gramm..

II. Umsätze und Sendungsmengen

1. Entwicklung der Umsätze und Sendungsmengen



e Erwartungswerte für das Jahr 2014

Trotz steigenden Kommunikationsbedarfs sind die Gründe für den Sendungsmengenrückgang in der zunehmenden Nutzung elektronischer Übertragungswege zu suchen. Die Veränderungen betreffen sowohl die private als auch die geschäftliche Kommunikation. Die Menge adressierter Briefsendungen ist in beiden Bereichen rückläufig.

Auch in anderen europäischen Ländern haben die Sendungsmengen abgenommen, teilweise in weit stärkerem Ausmaß. So verzeichnete bspw. Posti Group (Finnland) für das Jahr 2014 einen Rückgang um 10 % bei den adressierten Briefen. Bei PostNord betrug der Rückgang für Schweden 4 % und für Dänemark sogar 12 %. Ebenfalls hatte PostNL (Niederlande) eine Reduzierung von über 10 % und La Poste (Frankreich) von 5,8 % gemeldet.

2. Entwicklung der Marktanteile

Marktanteile (in %)										
Jahr	Umsatz					Sendungsmenge*				
	2010	2011	2012	2013	2014 ^e	2010	2011	2012	2013	2014 ^e
Deutsche Post-Gruppe**	89,6	90,0	88,5	87,7	87,3	89,8	89,4	88,6	87,7	87,0
Wettbewerber	10,4	10,0	11,5	12,3	12,7	10,2	10,6	11,4	12,3	13,0

*Teilleistungsendungsmengen sind bei der Deutsche Post-Gruppe erfasst

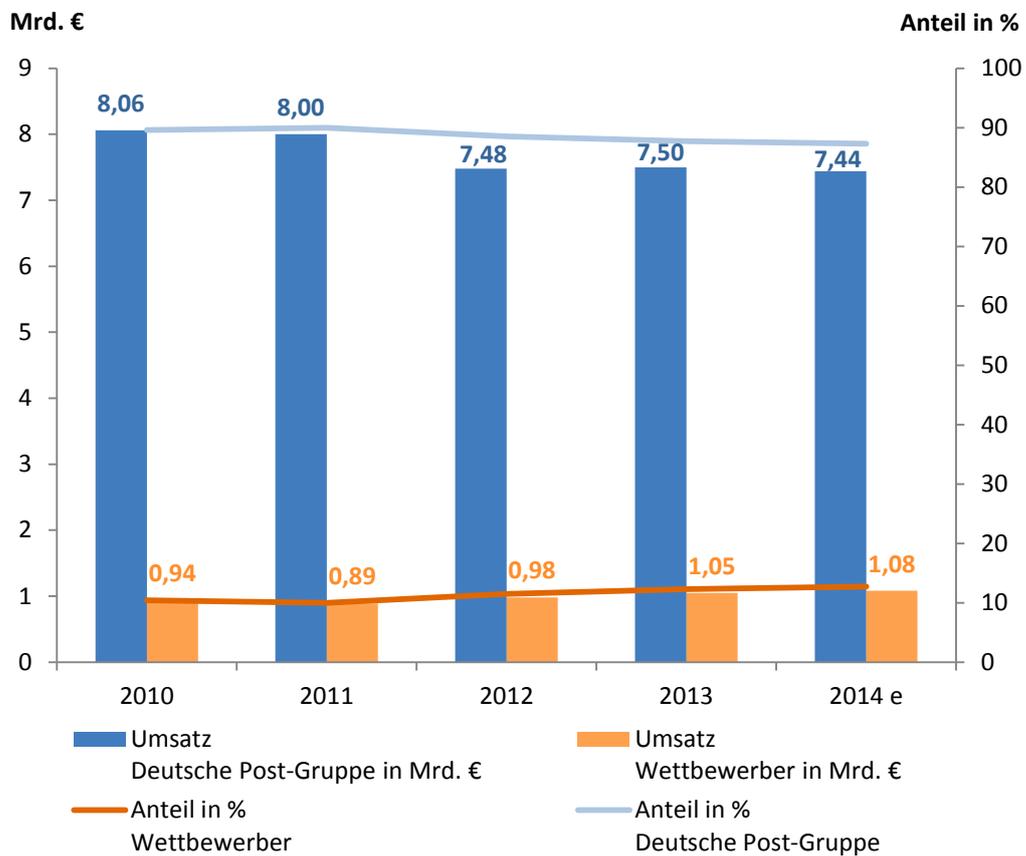
**DP AG einschließlich Tochterunternehmen (DHL, Deutsche PostCom u. Deutsche Post InHaus Services)

e Erwartungswerte für das Jahr 2014

Die Wettbewerber konnten im Jahr 2013 ihren umsatzbezogenen Marktanteil im Vergleich zur Deutsche Post-Gruppe auf über 12 % ausbauen. In den letzten Jahren verlief die Entwicklung kontinuierlich positiv, allerdings auf einem weiterhin niedrigen Niveau.

3. Entwicklung der Umsätze

3.1 Aufteilung der Gesamtumsätze nach Anbietergruppen

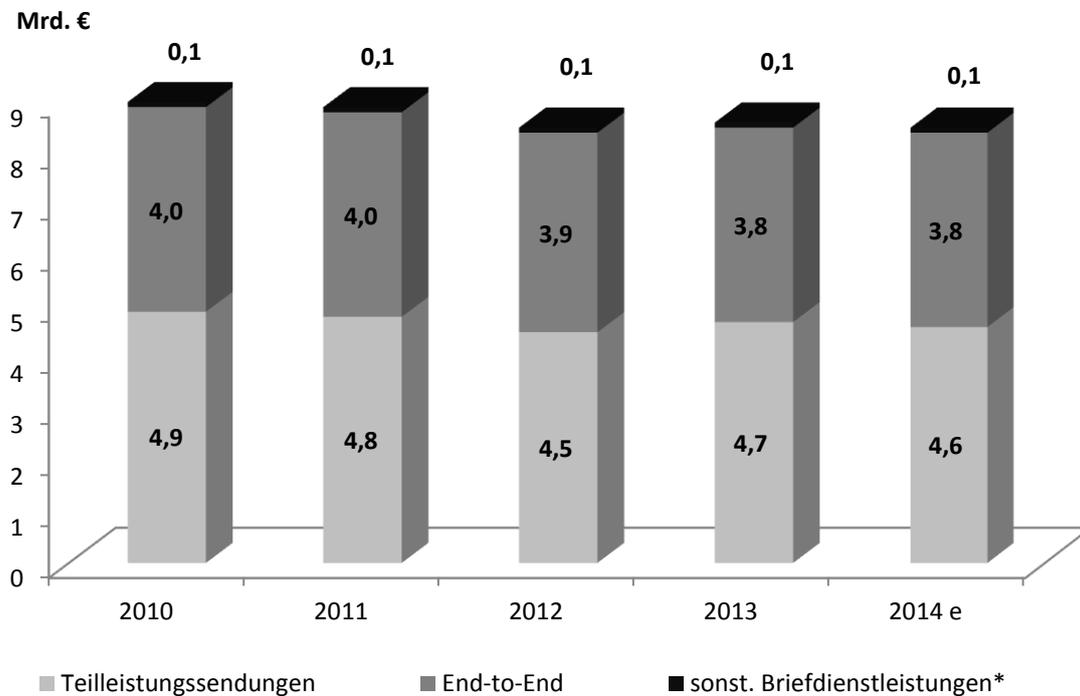


e Erwartungswerte für das Jahr 2014

Der Umsatzanteil der Deutsche Post-Gruppe betrug im Jahr 2010 noch 89,6 %. Im Jahr 2013 lag er bei 87,7 % und wird auch 2014 voraussichtlich geringfügig abnehmen.

Während die Umsätze bei der Deutsche Post-Gruppe seit Jahren tendenziell fallen, sind diese bei den Wettbewerbern kontinuierlich gestiegen. Nach den Prognosen wird sich dieser Trend auch für das Jahr 2014 fortsetzen.

3.2 Aufteilung der Umsätze nach Produktgruppen



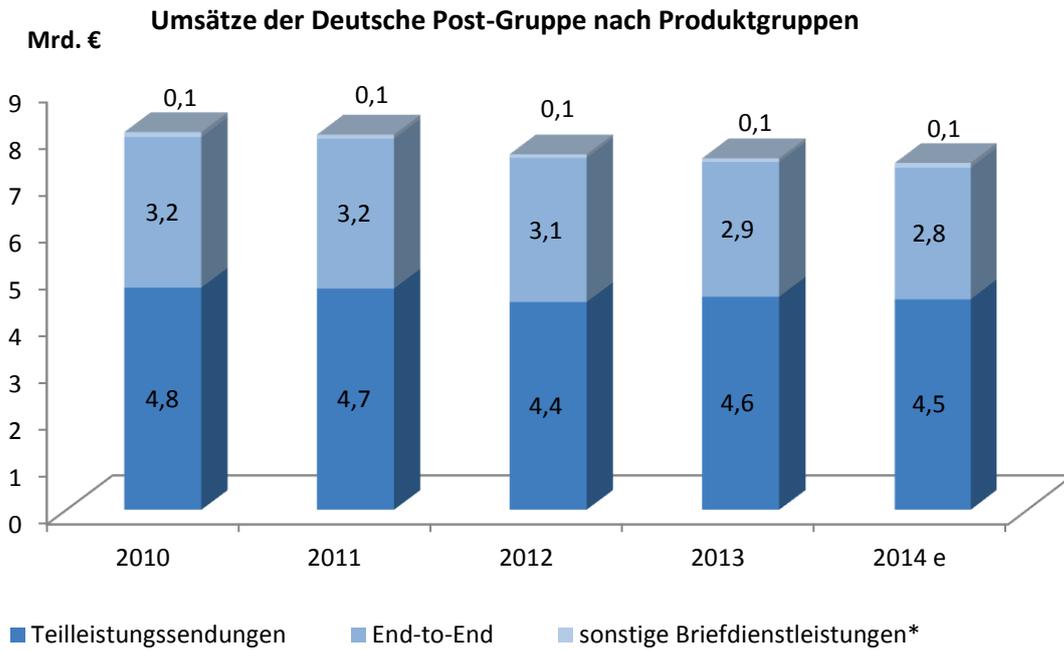
e Erwartungswerte für das Jahr 2014

* z. B. Postfachleerungen, Einlieferung u. Abholung von Sendungen sowie Sortier- und Freimachungsleistungen

Bezogen auf Produktgruppen spiegeln die End-to-End-Briefsendungen (einschließlich eingehender und abgehender Auslandssendungen) die rückläufige Entwicklung des Briefgeschäfts wider. Eine zuletzt weitgehend stabile Tendenz weisen Teilleistungssendungen auf.

Nachfolgend werden die entsprechenden Umsätze getrennt nach Deutsche Post-Gruppe und den anderen Wettbewerbern dargestellt.

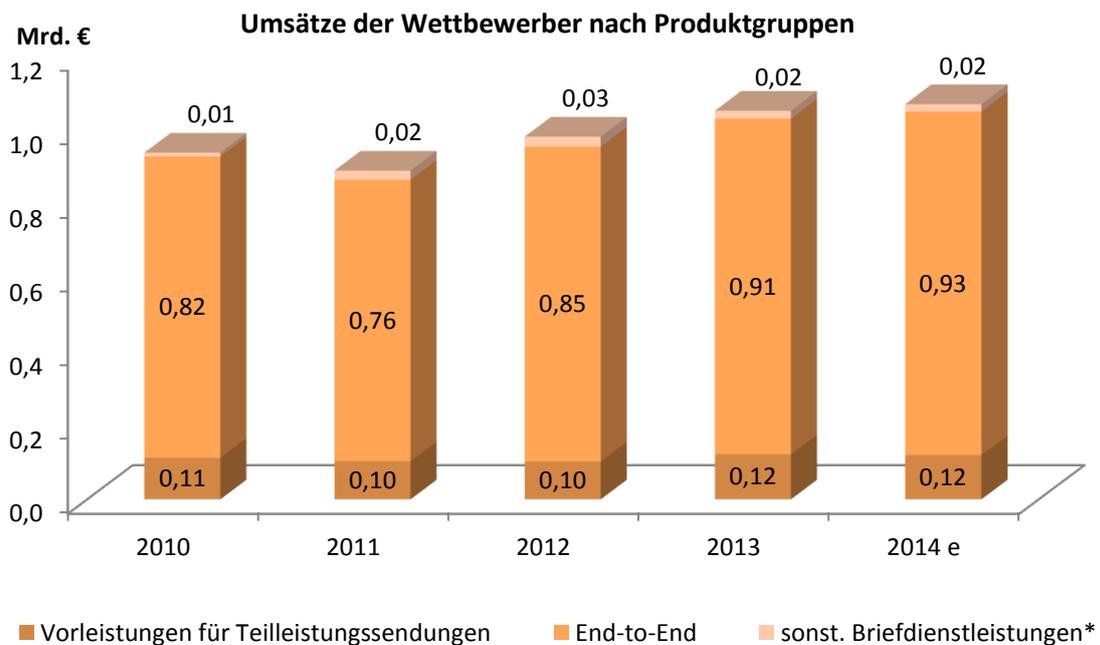
3.2.1 Umsätze der Deutsche Post-Gruppe nach Produktgruppen



e Erwartungswerte für das Jahr 2014

* z. B. Postfachleerungen, Einlieferung und Abholung von Sendungen sowie Sortier- und Freimachungsleistungen

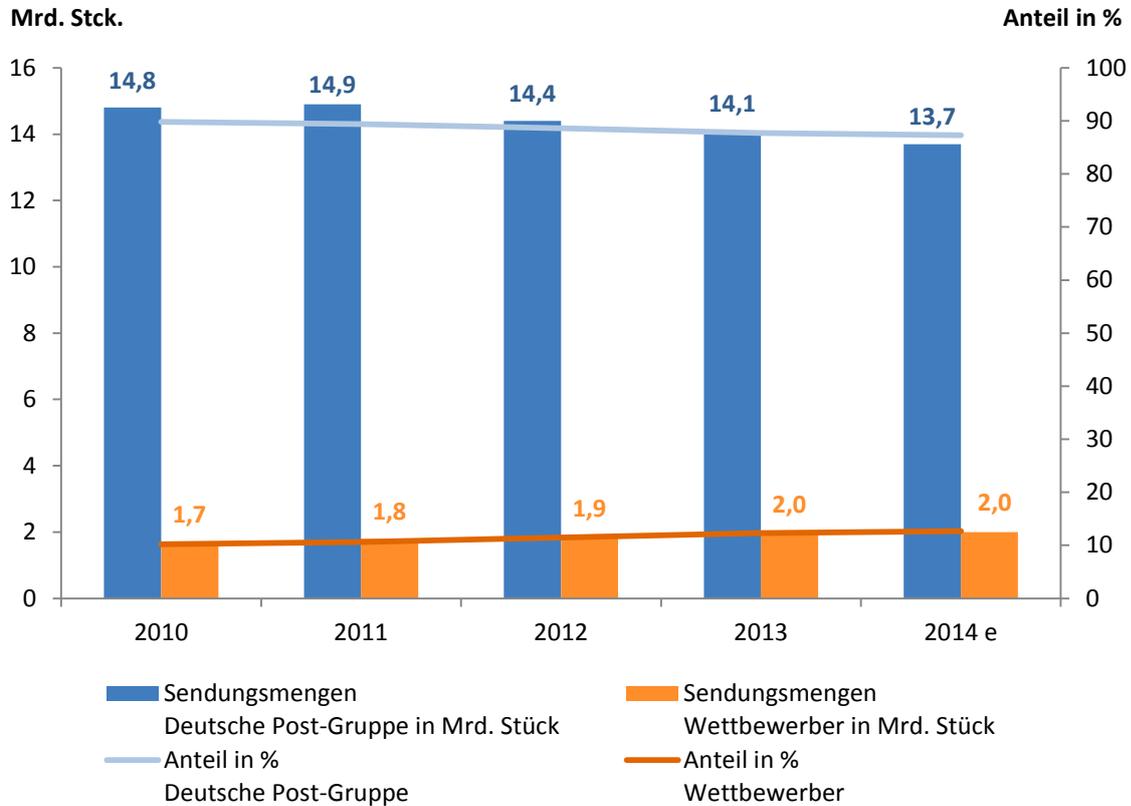
3.2.2 Umsätze der Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe nach Produktgruppen



e Erwartungswerte für das Jahr 2014

* z. B. Postfachleerungen, Einlieferung und Abholung von Sendungen sowie Sortier- und Freimachungsleistungen

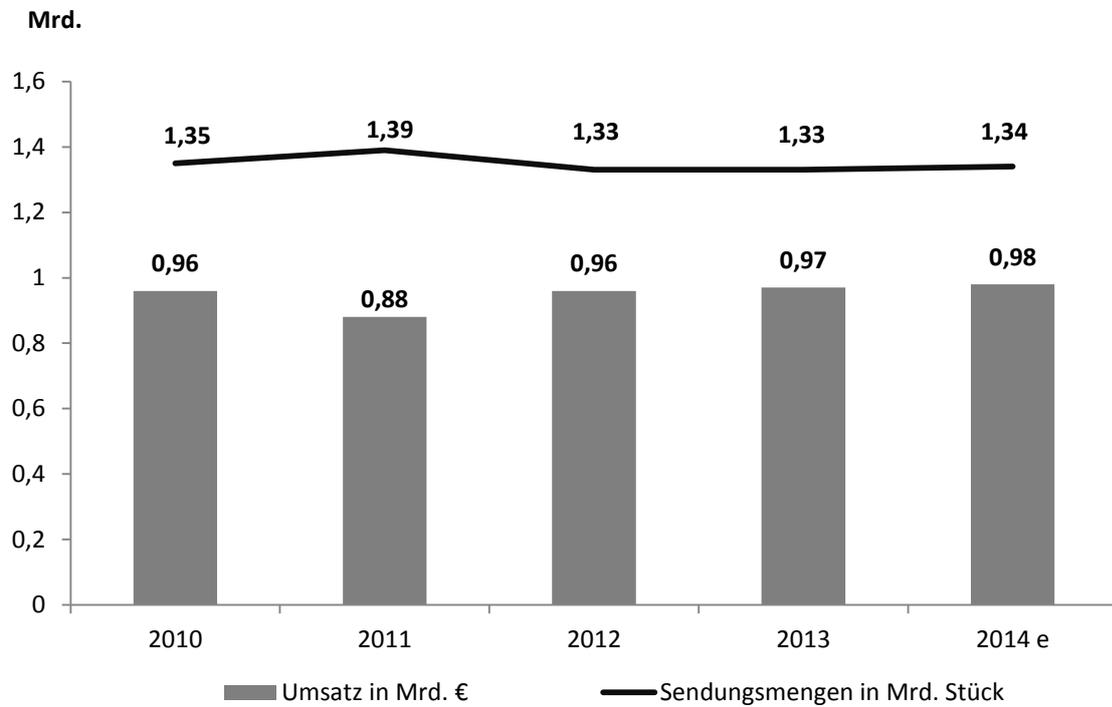
4. Entwicklung der Sendungsmengen



e Erwartungswerte für das Jahr 2014

Die Sendungsmengen entwickelten sich im Jahr 2013 analog zu den erzielten Umsätzen. Während die Deutsche Post-Gruppe Rückgänge bei den beförderten Briefsendungen zu verzeichnen hatte, stieg die Sendungsmenge bei den Wettbewerbern leicht an. Für das Jahr 2014 wird eine Fortsetzung dieser Entwicklung erwartet.

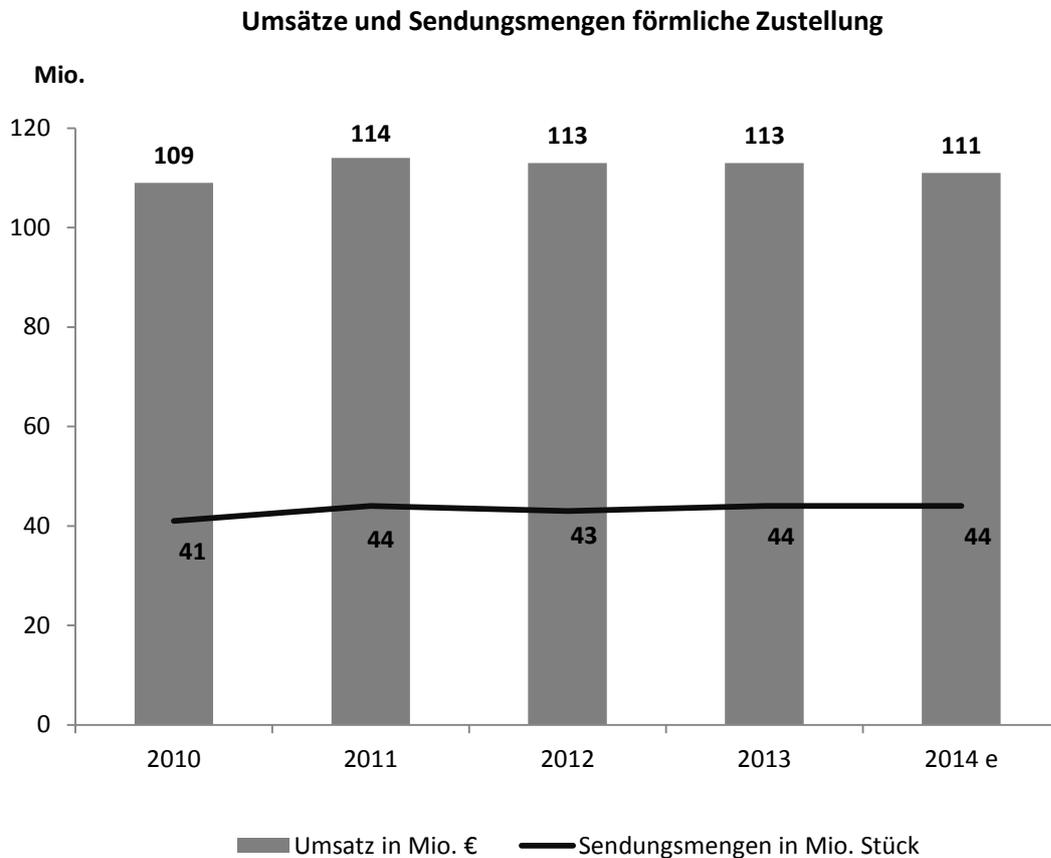
5. Grenzüberschreitende Briefsendungen



e Erwartungswerte für das Jahr 2014

Der Umsatz und die Sendungsmengen mit grenzüberschreitenden Briefsendungen verharren 2013 insgesamt auf einem stabilen Niveau.

6. Förmliche Zustellung



e Erwartungswerte für das Jahr 2014

Die förmliche Zustellung nach den Vorschriften der Prozessordnungen und der Gesetze, die die Verwaltungszustellung regeln, wird neben der Deutsche Post-Gruppe auch von zahlreichen Wettbewerbern angeboten.

Nach dem Marktaustritt mehrerer großer Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe ist die Anbieterkonzentration bei der förmlichen Zustellung wieder gestiegen.

Umsatz- und sendungsmengenbezogen wies das Segment der förmlichen Zustellung in den letzten Jahren eine stabile Entwicklung auf. Gleiches gilt für die Preisentwicklung.

Umsätze bei der förmlichen Zustellung nach Anbietergruppen in Mio. €					
	2010	2011	2012	2013	2014 e
Die jeweils drei umsatzstärksten Beförderer (einschl. Deutsche Post-Gruppe)	101	107	105	106	104
Alle anderen Beförderer	8	7	8	7	7
Summe	109	114	113	113	111

e Erwartungswerte für das Jahr 2014

Sendungsmengen bei der förmlichen Zustellung nach Anbietergruppen in Mio. Stück					
	2010	2011	2012	2013	2014 e
Die jeweils drei mengenmäßig größten Beförderer (einschl. Deutsche Post-Gruppe)	38	42	40	41	41
Alle anderen Beförderer	3	2	3	3	3
Summe	41	44	43	44	44

e Erwartungswerte für das Jahr 2014

III. Unternehmensgrößen

1. Größenklassen

Die Umsätze der Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe teilen sich wie folgt auf:

Unternehmen im lizenzpflichtigen Bereich nach Umsatzgruppen (ohne Deutsche Post-Gruppe)					
	bis 100.000 €	100.001 bis 500.000 €	500.001 bis 1.000.000 €	> 1 Mio. bis 10 Mio. €	> 10 Mio. €
2010	~ 330	108	44	93	20
2011	~ 330	117	42	90	22
2012	~ 350	113	36	103	28
2013	~ 350	95	42	94	26

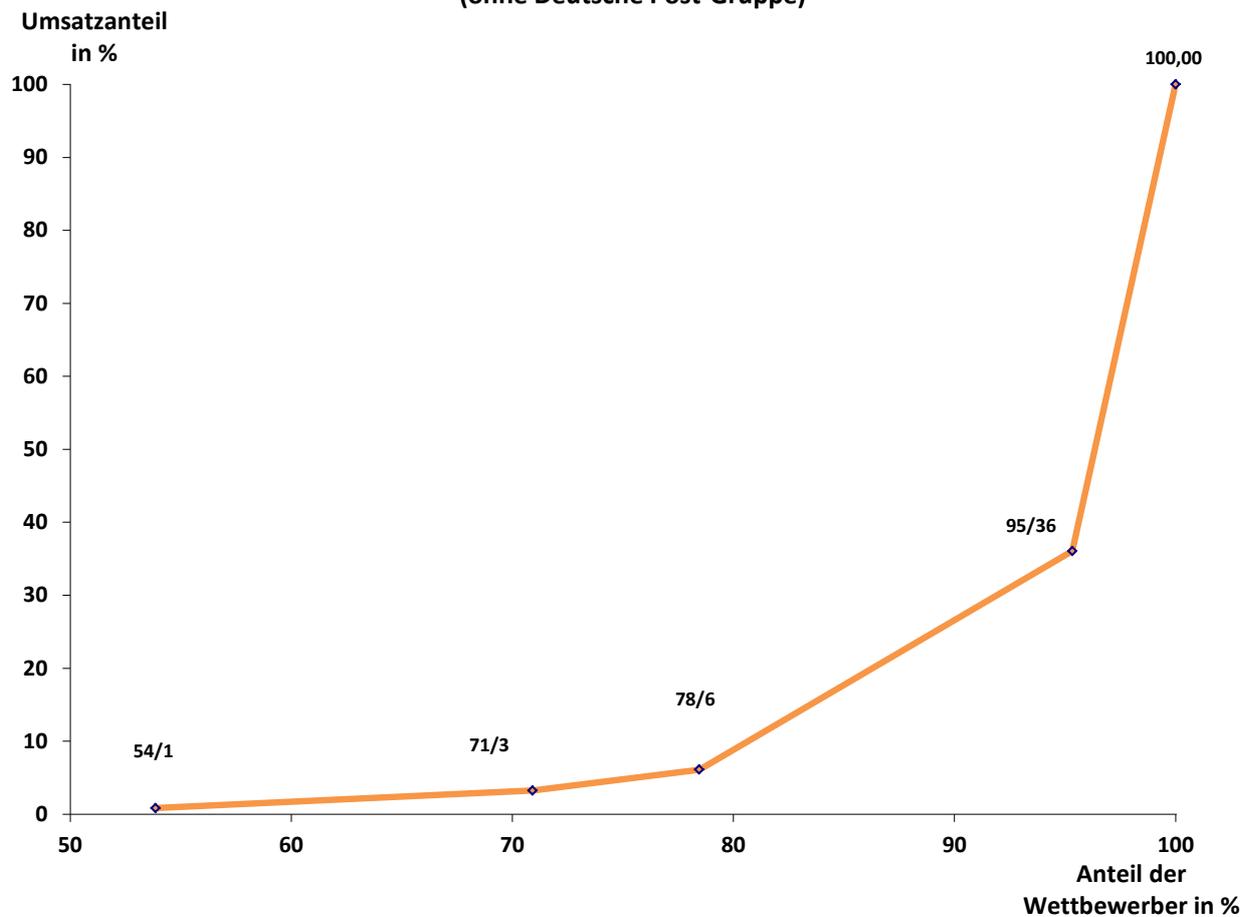
Lediglich 26 Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2013 einen Umsatz von über 10 Mio. Euro.

Die Struktur der Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe ist seit langem weitgehend unverändert. Trotz der leicht abnehmenden Zahl der Wettbewerber konnten diese insgesamt ihre Umsätze und Sendungsmengen steigern (siehe hierzu Kapitel II). Diese Entwicklung ist in erster Linie den größeren Wettbewerbern zuzuschreiben.

2. Unternehmenskonzentration

Umsatz im Jahr 2013 nach Umsatzklassen (ohne Deutsche Post-Gruppe)					
Konzentrations- merkmale	0 bis 100.000 €	über 100.000 bis 500.000 €	über 500.000 bis 1.000.000 €	über 1 Mio. bis 10 Mio. €	über 10 Mio. €
Anzahl der tätigen Lizenz- nehmer	~ 350	95	42	94	26
Gesamtumsatz in Mio. €	~ 9	25	30	317	676

**Relative Unternehmenskonzentration nach Umsatzanteilen im Jahr 2013
(ohne Deutsche Post-Gruppe)**



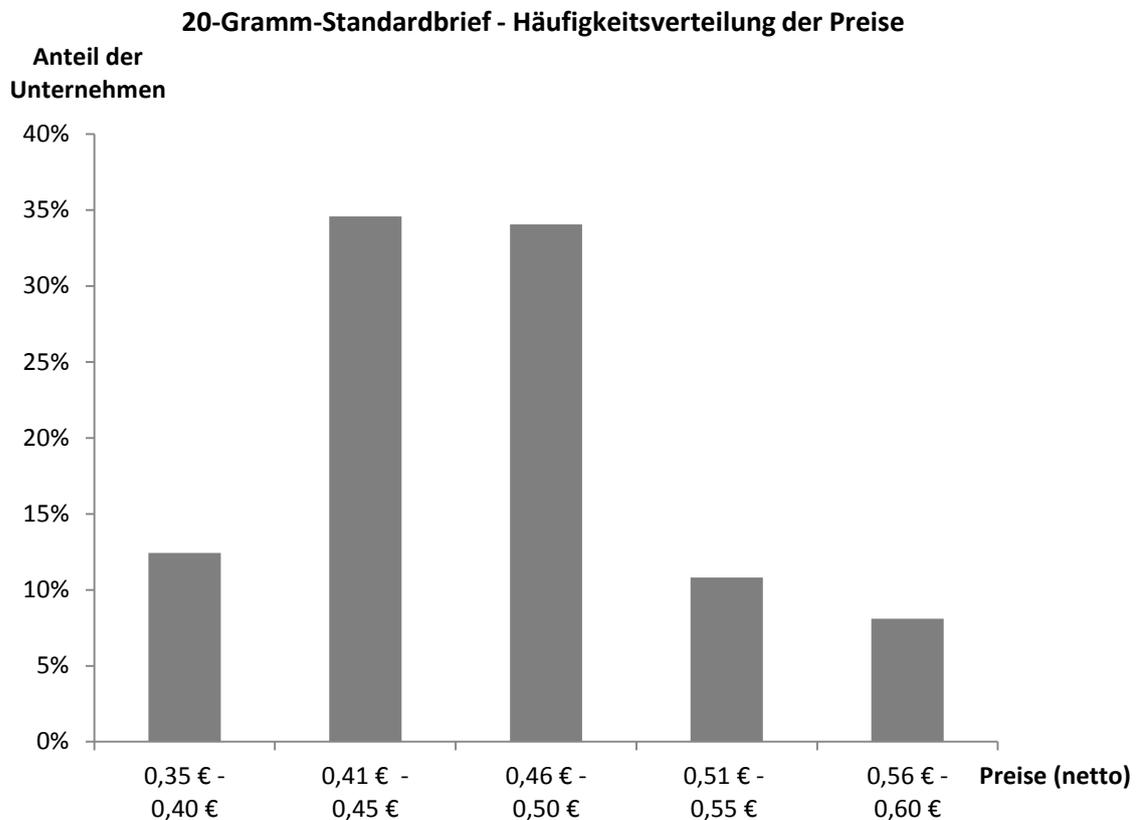
Im Hinblick auf die relative Unternehmenskonzentration ergibt sich für das Jahr 2013 folgendes Bild:

54 % der Unternehmen erwirtschafteten zusammen 1 % des marktweiten Umsatzes (ohne Deutsche Post-Gruppe). Auf der anderen Seite wurden 64 % des Umsatzes (ohne Deutsche Post-Gruppe) von gerade einmal 5 % der Unternehmen erzielt.

Die hohe relative Konzentration der Wettbewerber spiegelt sich auch in den Umsatzanteilen am Gesamtmarkt wider: Die 10 größten Wettbewerber der Deutsche Post-Gruppe hielten im Jahr 2013 einen Anteil von 5,3 %. Die Prognosewerte für das Jahr 2014 werden voraussichtlich bei ca. 5,5 % liegen und damit geringfügig ansteigen.

IV. Briefpreise

1. Preisvergleich 20-Gramm-Standardbrief

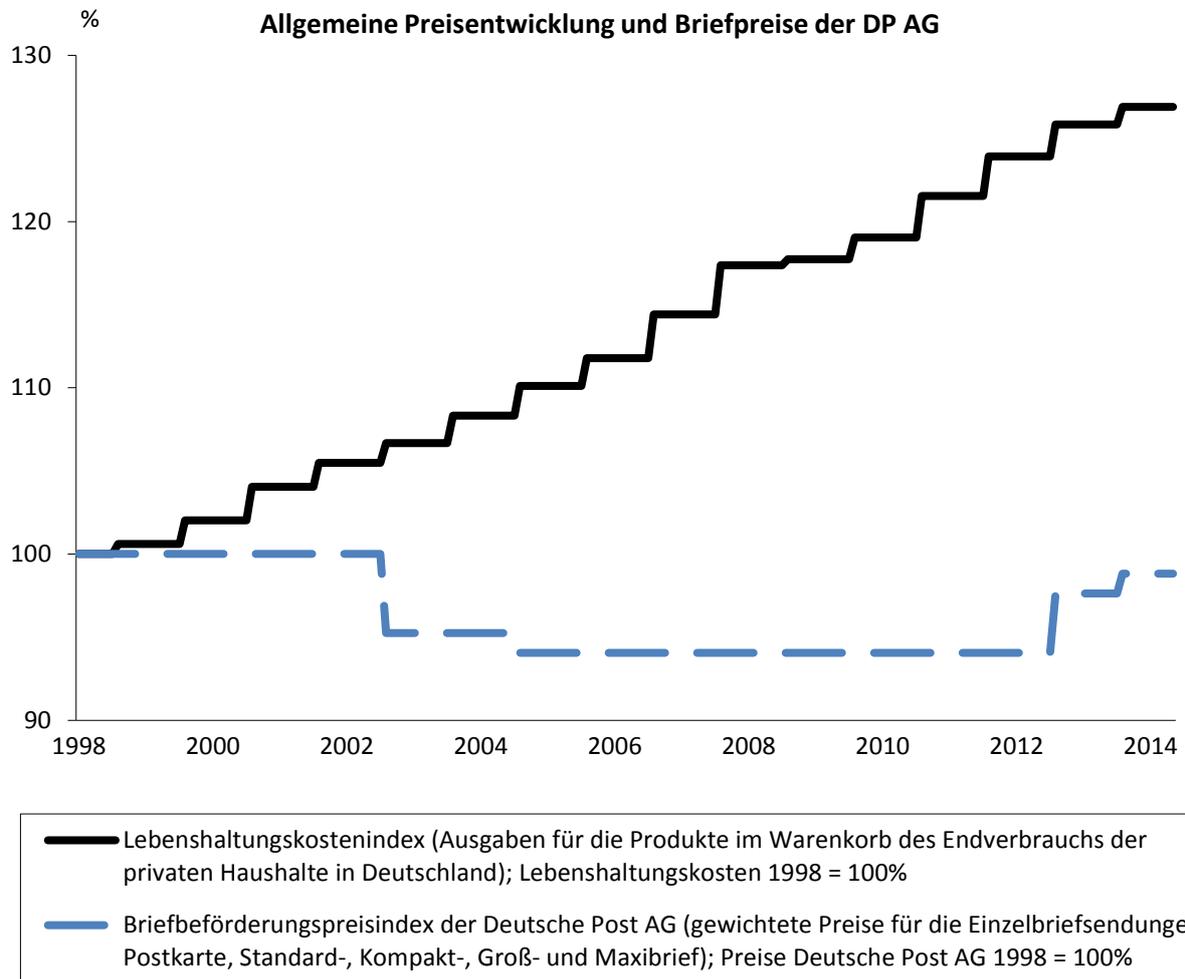


Bei ca. 91 % der Lizenznehmer, die Angaben zu ihren Porti machten, lag der Preis für eine 20-Gramm-Standardbriefsendung Ende 2013 unter dem der Deutsche Post-Gruppe. Bei der Preisgestaltung gab es oftmals neben dem Gewicht auch eine formatabhängige Tarifierung. Teilweise wurde auch unterschieden zwischen Sendungen im Nahbereich bzw. Sendungen, die für weiter entfernt gelegene Empfänger aufgegeben werden.

In der vergleichenden Betrachtung ergibt sich folgendes Bild:

Der ungewichtete Durchschnittspreis der Wettbewerber betrug im Jahre 2008 noch 0,42 Euro, der Briefpreis der DP AG zum damaligen Zeitpunkt 0,55 Euro. Im Jahr 2013 betrug der ungewichtete Durchschnittspreis 0,47 Euro, der Preis für die entsprechende Briefsendung der DP AG 0,58 Euro. Der relative Preisunterschied zwischen der DP AG und ihren Wettbewerbern ist damit bei der 20-Gramm-Standardbriefsendung zurückgegangen. Insgesamt betrachtet befinden sich die Preise aber auf einem höheren Niveau.

2. Briefpreisentwicklung der DP AG



Quelle: Verbraucherpreisindex 2014

Stand: Dezember 2014

Inflationsbereinigt ging das reale Preisniveau für alle einbezogenen Briefdienstleistungen trotz der Preiserhöhungen in den Jahren 2013 und 2014 seit 1998 um mehr als 22 Prozent zurück.

V. Briefkästen und stationäre Einrichtungen

Briefkästen und stationäre Einrichtungen im Markt insgesamt						
	Anzahl der Briefkästen			Anzahl der stationären Einrichtungen		
	DP AG	Wettbewerber	Summe	DP AG*	Wettbewerber**	Summe
2010	112.232 ↗	5.784 ↗	118.016 ↗	12.570 ↗	23.976 ↗	36.546 ↗
2011	112.446 ↗	5.481 ↘	117.927 ↘	13.197 ↗	24.225 ↗	37.422 ↗
2012	112.052 ↘	6.253 ↗	118.305 ↗	13.207 ↗	23.792 ↘	36.999 ↘
2013	111.638 ↘	6.868 ↗	118.506 ↗	13.106 ↘	26.095 ↗	39.201 ↗

* Packstationen nicht bei stationären Einrichtungen enthalten

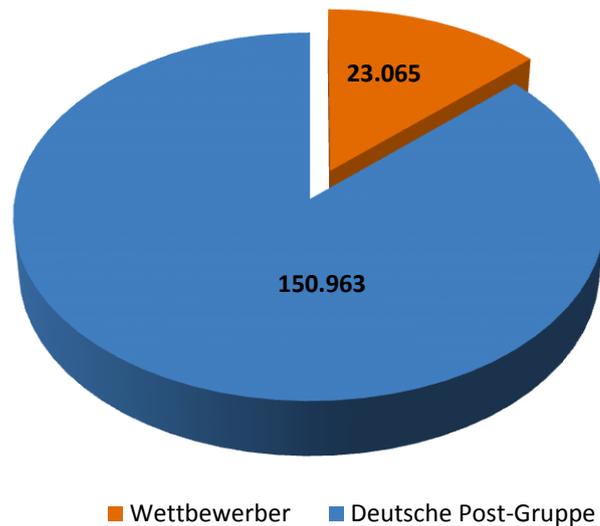
** einschließlich Paketannahmestellen

Die Anzahl der Briefkästen und der stationären Einrichtungen bei der DP AG und bei den Wettbewerbern ist nur eingeschränkt vergleichbar (siehe Fußnoten).

Insgesamt gesehen blieb die Anzahl der Briefkästen seit dem Jahr 2010 weitgehend stabil. Die Zahl der stationären Einrichtungen hat im gleichen Zeitraum zugenommen.

VI. Beschäftigung

Beschäftigte im lizenzpflichtigen Bereich (Köpfe)



Von 174.028 Arbeitnehmern im lizenzpflichtigen Bereich waren 86,7 % bei der Deutsche Post-Gruppe und 13,3 % bei den Wettbewerbern beschäftigt.

Der wechselseitige Einsatz von Beschäftigten im lizenzpflichtigen Bereich und in anderen Segmenten, z. B. im Bereich der Paketbeförderung, nimmt aufgrund struktureller Veränderungen des Marktes und bei den Unternehmen weiter zu. Inwieweit eine zukünftige Differenzierung weiter möglich sein wird, bleibt abzuwarten.